

XIX. Kapitel.

Vorschlag zur Christbescherung.

Der Aufenthalt Tante Annas am Krankenlager ihrer Jugendfreundin zog sich länger hin, als sie anfänglich geglaubt, doch da Daisy's Brief übereinstimmend mit denen der Schulvorsteherin lauteten, so verschob Tante Anna ihre Abreise nach Hamburg noch um einige Wochen.

Nachdem die jungen Mädchen eine geheime Unterredung gehalten, ward Fräulein Jäger einstimmig zum Ehrenmitglied des Vereins „Deutschland über alles“ gewählt. Es war ein feierlicher Augenblick für Daisy, als sie, das neue Mitglied an der Hand führend, in das festlich geschmückte Versammlungszimmer eintrat. Hier stand Gertrud, als Älteste war ihr dieses Vorrecht zuerkannt worden, bereit, sie hielt eine kostbare dreifarbigte Schärpe in der Hand, die sie nun mit einer kleinen Ansprache dem überraschten Fräulein überreichte.

Dankend ward das Symbol des Bundes entgegengenommen, und von allen Seiten streckten sich hilfreiche Hände aus, um beim Anlegen der Schärpe behilflich zu sein.

Daisy ward endlich dies Glück zu Theil.

Imitten des Zimmers war eine große Tafel aufgestellt, an deren Längsseite die Mitglieder des Bundes Platz nahmen. Oben saßen die Vorsitzenden, Daisy, Rosa und Gertrud — heute fand das einzigste Ehrenmitglied dort auch Platz.